

# Naturnaher und Insektenfreundlicher Garten



# Warum Insektenschutz?

unverzichtbare Helfer im Garten:

- Halten sich gegenseitig im Zaum (Insekten die z.B. Blattläuse vertilgen).
- Bestäubung unserer Gemüsepflanzen (Tomaten würden ohne Insekten keine einzige Frucht tragen).
- Insekten sind als Teil der Nahrungskette wichtiger Bestandteil eines intakten Ökosystems. (Fehlen von Insekten hat heimische Feldvogel-Population seit 1980 halbiert hat, u.a. durch das Fehlen von Insekten als Nahrungsgrundlage).
- Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und all die anderen fleißigen kleinen Helfer, alle sind sie auch als Blütenbestäuber unersetzlich – über 70 % aller Pflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen. Beispielsweise könnten wir ohne die Bestäubung der Apfelblüten durch Insekten im Herbst nur wenige und minderwertige Äpfel ernten.

- Anzahl der Insekten im Allgemeinen drastisch zurück geht – bis zu 80% weniger Insekten in Teilen Deutschlands!
- Auch kleiner Garten geeignet um etwas für die Bienen und zu Insekten tun
- Gärtner hat weniger Arbeit, denn Insekten sind recht fleißig, obwohl man sie gar nicht oder nur kaum zu Gesicht bekommt
- Insekten im Garten nicht nur schwarze Käfer und Blattläuse, sondern auch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und die schönen schillernden Schwebfliegen, die sich im Sommer beobachten lassen.





# Insekten artenreichste Klasse der Tiere

- Der Garten ist ein wichtiger Lebensraum
- geheimes Leben am Boden oder im Blätterhaufen führen
- leicht zu beobachten in der Luft (Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Käfer )

Problem: In der Natur wird durch die Monokulturen in der Landwirtschaft das Angebot für viele Blütenbesucher immer knapper – umso wichtiger werden unsere Gärten als artenreiche Nahrungslieferanten

Nektar- und Pollensammler unterstützen!

# Brauchen Insekten ein Hotel?

- Das große Problem mit den Insekten ist wirklich das Nahrungsangebot.
- weniger Probleme, Behausungen zu finden als Nahrung.
- In jedem Garten oder in jedem Umfeld finden sich eine Vielzahl von natürlichen Nistmöglichkeiten für Insekten. So gute Nistmöglichkeiten, wie man sie künstlich gar nicht herstellen könnte.
- Um Insekten in den eigenen Garten zu locken muss man im Grunde nichts anderes tun, als ihren Tisch reich zu decken und ein reichhaltiges Nahrungsangebot anzupflanzen, damit sie nicht hungern müssen und gerne wiederkommen.
- Verzicht auf chemische Keulen im Garten – zu 100%.



Schaffen Sie eine vielfältige natürliche Umgebung in Ihrem Garten mit Hecken, Trockenmauern und verschiedenen Pflanzenarten

Nisthilfen an sonnigen und geschützten Lagen, Totholz, Steinhäufen, Trockenmauern oder Kiesbeete bieten Wildbienen und Hummeln ideale Brutplätze.



# Wer mag was?

**Bienenmagnete:** im Frühling Weidenkätzchen und blühende Obstbäume, später stehen Lavendel und Thymian hoch im Kurs.

**Schmetterlinge:** saugen Nektar aus den Blütenkelchen von Sommerflieder oder Phlox

**Schwebfliegen:** laben sich gerne an Doldenblütlern wie Fenchel

**Hummeln:** lieben die Röhrenblüten von Fingerhut und Lupinen, begehrt ist jetzt auch der Klatsch-Mohn.

**Geheimtipp** von Insektenliebhabern: Kugel-Distel und die Dunkle Blaunessel (Agastache 'Black Adder') locken sie alle in den Garten.

# Blühende Vielfalt übers Jahr

- Frühjahr**
- Bäume** (Ahorn, Erle, Kornelkirsche, Rosskastanie, Weide, alle Obstbäume)
  - Sträucher** (Berberitze, Felsenbirne, Hartriegel, Haselnuss, Schlehe, Schneeheide, Weigelia, Weißdorn, Winterjasmin, Winterschneeball, Zierquitte, alle Beerensträucher)
  - Zwiebelgewächse** (Bärlauch, Krokus, Schneeglöckchen, Traubenhyazinthe, Winterling, Zierlauch)
  - Stauden** (Leberblümchen, Löwenzahn, Echte Pfingstrose)

# Blühende Vielfalt übers Jahr

Sommer

**Bäume** (Esche, Linde, Robinie)

**Sträucher** (Beerensträucher, einfach blühende Rosen - Essigrose, Hechtrose, Hundsrose, Kartoffelrose, Sommerflieder)

**Stauden** (Arnika, Bartblume, Echtes Johanniskraut, Fingerhut, Glockenblume, Katzenminze, Königskerze, Kugeldistel, Lavendel, Mädchenauge, Malve, Mohn, Sonnenhut)

**Sommerblumen** (Cosmea, Kornblumen, Phacelia, Senf, Schönmalve, Sonnenblume)

**Gartenkräuter** (Bohnenkraut, Borretsch, Koriander, Melisse, Origano, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Thymian, Ysop)

# Blühende Vielfalt übers Jahr

Herbst

**Bäume** (Honigesche)

**Sträucher** (Besenheide, Wilder Wein, Efeu)

**Stauden** (ungefüllte Chrysanthemen und Dahlien, Goldrute, Fetthenne, ungefüllte Herbstastern)

# Gefüllte Blüten sind der Graus für Insekten



Insekt sieht nur grüne Wüste.

Bei gefüllten Blüten sind die pollen- und nektarspendenden Bestandteile zu Blütenblättern umgewandelt, sie bieten keine Nahrung für Insekten. Ein Insekt hätte es auch wirklich schwer an den Nektar heranzukommen, müsste es sich durch diesen Wald von Blütenblättern hindurch wühlen

# Das schmeckt Schmetterlingen, Hummeln und Bienen



Schneeheide blüht etwa von Januar bis April. Sie benötigt einen sonnigen bis halbschattigen Standort und sieht besonders schön aus, wenn sie in Gruppen gepflanzt



Die Kornelkirsche öffnet ihre Blüten etwa von Februar bis März. Der Standort sollte in der Sonne oder im Halbschatten liegen.



Zwischen Mai und Juli leuchten die Ginsterblüten. Ginster ist auch eine beliebte Nahrung von Schmetterlingsraupen.



**Die Prachtkerze, auch Präriekerze genannt blüht von Juni bis zum ersten Frost.**



Lavendel blüht je nach Sorte zwischen Juni und September.



Sonnenhut blüht von Juli bis September. Die **eher anspruchslose Pflanze liebt sonnige** Standorte und benötigt nicht viel Wasser.



Sommerflieder, auch bekannt als Schmetterlingsstrauch, blüht von Juli bis September in den Farben Violett, Weiß, Rot und Gelb. Er benötigt einen sonnigen bis halbsonnigen Standort.



Fetthenne ist extrem pflegeleicht. Sie vertragen Trockenheit, pralle Sonne, sind immergrün und winterhart. Blütezeit ist von August bis Oktober.



Kugeldisteln eignen sich auch als Nahrung für die Raupen der Schmetterlinge. Sie blühen von Juli bis September und benötigen einen sonnigen Standort.



Farbenfroh präsentieren sich Herbst- oder Winter-Astern. Sie blühen je nach Sorte bis in den November. Sie mögen es sonnig und wachsen am besten in lockerem Boden.



Besonders Schmetterlinge fliegen auf Zinnien. Die Blume blüht von Juni bis Oktober und benötigt einen möglichst geschützten, sonnigen Standort.



Diese Pflanzenkombination sorgt garantiert für Abwechslung im Garten! Der Blüh-Höhepunkt ist im September, Platzbedarf: 2 bis 3 Quadratmeter

- 1) Raublatt-Aster (*Aster novae-angliae* 'Rosa Sieger', 1 Stück); Blüte: September bis Okt.; Höhe: 130 bis 140 cm; 5 cm große Blüten
- 2) Roter Sonnenhut (*Echinacea purpurea* 'Magnus Superior', 2 Stück); Blüte: Juli bis Sept.; Höhe: 80 bis 100 cm; Schmetterlingsmagnet
- 3) Berg-Aster (*Aster amellus* 'Dr. Otto Petschek', 1 Stück); Blüte: August bis September; Höhe: 65 bis 75 cm; lockt mit Röhrenblüten
- 4) Hohe Fetthenne (*Sedum Telephium*-Hybride 'Herbstfreude', 1 Stück); Blüte: September bis Oktober; Höhe: 50 bis 70 cm; späte Nektarquelle



5) Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare* 'Maikönigin', 2 Stück); Blüte: Mai/Juni September; Höhe: 70 cm; reich an Pollen.

6) Dunkle Blaunessel (*Agastache Rugosa*-Hybride 'Black Adder', 1 Stück); Blüte: Juli bis September; Höhe: 70 bis 90 cm; die Nummer eins bei Schmetterlingen und Bienen!

7) Kaukasus-Storchnabel (*Geranium Renardii*-Hybride 'Terre Franche', 2 Stück); Blüte: Mai bis Juni; Höhe: 35 bis 55 cm; für den Beetrand

8) Bergminze (*Calamintha nepeta* 'Triumphator', 2 Stück); Blüte: Juli bis Oktober; Höhe: 30 bis 50 cm; unzählige Einzelblüten

# Mit Blumen Bienen in den Gemüsegarten locken



# Wer braucht wen?

In einem naturnahen Garten sind sie die Stars:

Bienen sorgen Jahr für Jahr für die Bestäubung der Gemüse- und Obstpflanzen. Tomate, Kürbis und Co kommen ohne die fleißigen Arbeiterinnen nicht aus.

So wie die Pflanzen die Bienen brauchen, sind die Bienen aber auch von einem großen Nahrungsangebot abhängig, das Gärtner sich mit Hilfe zahlreicher Blumen in den Gemüsegarten holen können.

Blüten wie die der Tagetes, auch Studentenblume genannt, ziehen die fleißigen Bienen magisch an, weil sie reichlich Nahrung bieten. Vor allem die schlichten, ungefüllten Sorten stehen auf der Liste der bienenfreundlichen Pflanzen ganz weit oben.

Außerdem hält ihr starker Geruch Kohlfiegen fern und schützt Wurzelgemüse vor Wurmbefall. Auch Schnecken stürzen sich mit Vorliebe auf Studentenblumen und lenken die Schädlinge vom Salat ab. Dazu bringen die Blumen ein wenig Farbe ins Gemüsebeet.



Ebenfalls schön anzusehen sind Ringelblumen. Ihr zarter Duft lockt viele nützliche Insekten an - allen voran: die Honigbiene. Am besten sät man sie in eine Ecke des Gartens, wo sie sich entwickeln können, ohne versehentlich von der Hacke erwischt zu werden.



Thymian, Basilikum und Dill. Die Kräuter verströmen einen für Bienen unwiderstehlichen Duft, ...

# Tödliche Gefahr Solarlampen



Solarbetrieb ist umweltfreundlich und sehr dekorativ. Leider nicht für die Insekten im Garten – das wird oft vergessen. Gerade Beleuchtung, die in Richtung des Himmels abstrahlt (Kugelleuchten z.B.) sorgen bei Insekten für tödliche Verwirrung. Durch das durchgehende Dauerlicht wird das natürliche Navigationssystem der Insekten gestört. Sie schwirren die gesamte Nacht im Kreis um diese Lampen. Wenn ihnen die Spinne, die gerne in der Nähe dieser Leuchten ihre Netze aufspannt, nicht zuvorkommt, liegen sie spätestens am nächsten Morgen erschöpft am Boden und sterben. Das muss nicht sein.



# Rückzugsraum für Mensch und Tier



# Blüten für Bestäuber im städtischen Raum

Gattung/Art	Sorte	Herkunft	Durchschnittliche Anzahl Insekten je Beobachtung <sup>1</sup>	Anzutreffende Insekten
<i>Bidens</i>	'Firelight Exp.'	Kientzler	7,5	Hauptsächlich Honigbienen, gefolgt von Wildbienen, Schwebfliegen und Hummeln
<i>Bidens</i>	'Moonlight Exp.'	Kientzler	4,5	Hauptsächlich Honigbienen, gefolgt von Wildbienen, Schwebfliegen und Hummeln
<i>Cleome hassleriana</i>	'Senorita Rosalita'	Kientzler	2,3	Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schwebfliegen und andere
<i>Coreopsis</i>	'Kapow Dark Red'	Moerheim	5,9	Wildbienen, Honigbienen, Schwebfliegen und Hummeln
<i>Coreopsis</i>	'Solanna Glow'	Florensis	5,3	Wildbienen, Honigbienen, Schwebfliegen und Hummeln
<i>Digitalis isoplexis</i>	'Illumination Flame'	Kientzler	6,3	Hauptsächlich Honigbienen, teilweise Hummeln und Wildbienen
<i>Erigeron</i>	'Blütenmeer'	Staudenrausch	2,9	Hauptsächlich Wildbienen und Schwebfliegen
<i>Euphorbia hypericifolia</i>	'Snow Valley'	Volmary	8,1	Sehr viele kleine Wildbienen, gefolgt von Schwebfliegen, Honigbiene und anderen
<i>Gaura lindheimeri</i>	'Gambit Rose'	Volmary	1,3*	Honigbienen, teils Wildbienen
<i>Lobelia erinus</i>	'Laura Compact Blue'	Volmary	1,6	Kleine Wildbienen und Honigbienen
<i>Salvia farinacea</i>	'Farina Blue'	Volmary	3,9	Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen
<i>Salvia farinacea</i>	'Light Candle'	Kientzler	3,1	Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen
<i>Salvia farinacea</i>	'White Candle'	Kientzler	3,5	Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen
<i>Scabiosa columbaria</i>	'Mariposa Blue'	Florensis	3,5	Hummeln, Honigbienen, Wildbienen und Schwebfliegen
<i>Scaevola aemula</i>	'Surdiva Pink Blue'	Volmary	5,0	Honigbienen, Wildbienen und teilweise Hummeln sowie Schwebfliegen

# Nützlinge

## Nützlinge für die Innenraumbegrünung

Bitte Sonderprospekt anfordern. Eingeschränkte Lieferung im Winter.

Shop Art.Nr	Nützling	Schädling	Stck.
cocco0	Coccophagus lycimnia	Napfschildlaus	25
met0	Metaphycus flavus	Napfschildlaus	25
met3	Metaphycus flavus	Napfschildlaus	100
mic0	Microterys flavus	Napfschildlaus	25
mic3	Microterys flavus	Napfschildlaus	100
ch0	Chilocorus nigritus Adulte	Deckelschildlaus	25
chl0	Chilocorus nigritus Larven	Deckelschildlaus	25
rhy0	Rhyzobius loph. Adulte	Deckelschildlaus	25
rhyl0	Rhyzobius loph. Larven	Deckelschildlaus	25
fr3	Franklinothrips vespiformis	Thripse	100
fr5	Franklinothrips vespiformis	Thripse	500
thr	Thripobius semiluteus	Thripse	100
anap	Anagyrus pseudococci	Schmierlaus (Zitrus-)	500
lap	Leptomastidea abnormis	Schmierlaus	100
lep	Leptomastix dactylopii	Schmierlaus	100
cr3	Cryptolaemus montr. Adulte	Schmierlaus	100
crl	Cryptolaemus montr. Larven	Schmierlaus	100
crl3	Cryptolaemus montr. Larven	Schmierlaus	1.000
984LH	Phytoseiulus pers. LH*	Spinnmilben	1.000

\* LH bei geringer Luftfeuchtigkeit einsetzbar; Blattware

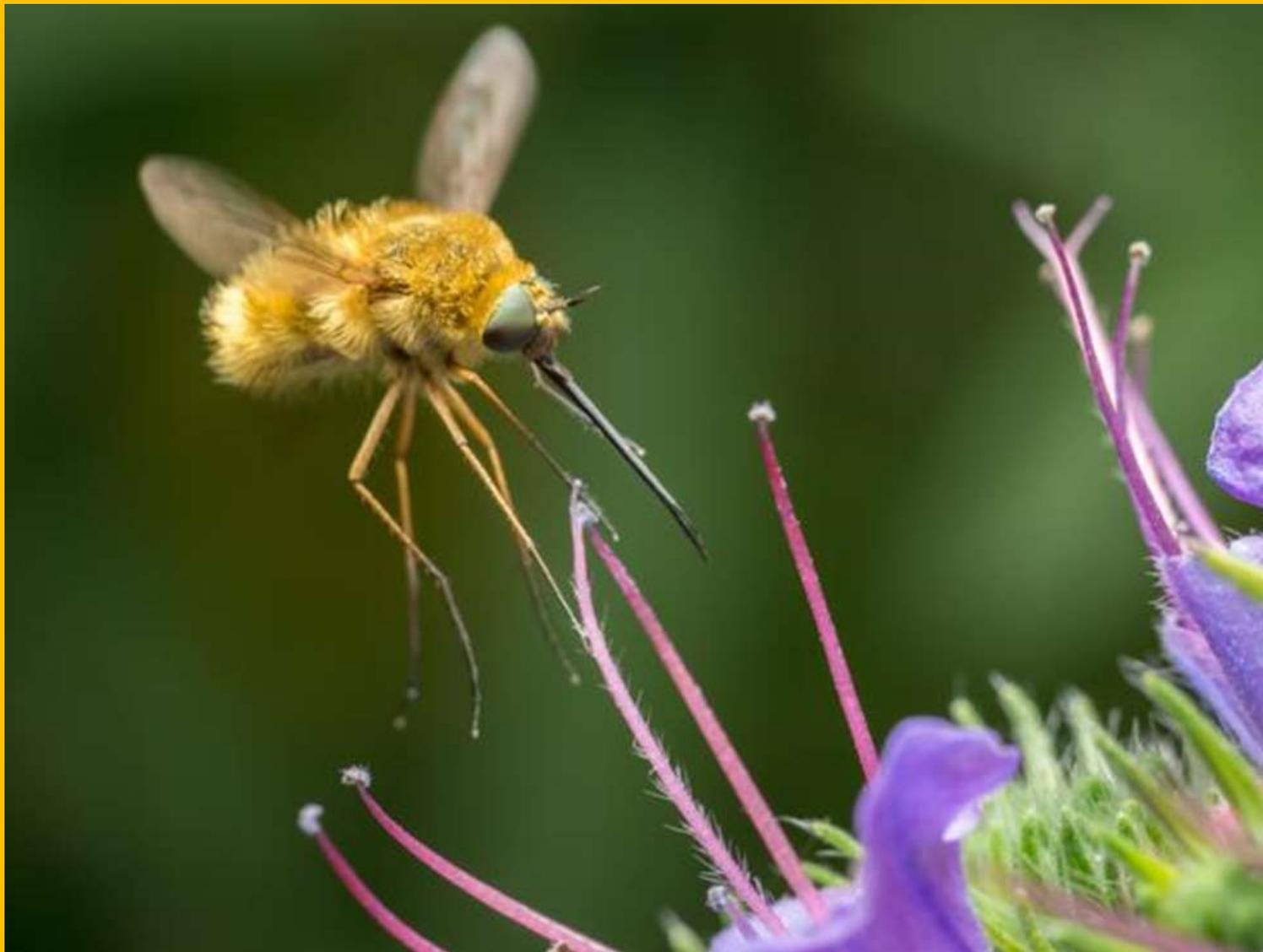
# Nützlinge

SAUTTER & STEPPER Specials			
ent	Sitotroga-Eier	Futter f. Macrolophus	10g
ada3	Adalia bipunctata Larven	Blattläuse	200
ada5	Adalia Larv. in Baumwollsäckchen	Blattläuse	100
apa	Aphelinus abdominalis	Blattläuse	100
563	Chrysocard	Blattläuse u.a. 25 Karten, 120Eier/Karte	
94ba	Basilprotect	Blattläuse	240
94be	Berryprotect	Blattläuse	240
94fr	Fresaprotect	Blattläuse	240
94or	Ornaprotect	Blattläuse	240
94ve	Verdaprotect	Blattläuse	240
978	Lausbox für Offene Zucht	Rhopalosiphum	1.000
979	Lausbox für Offene Zucht	Sitobion	1.000
and3	Amblyseius andersonii	Thrips u. a.	25.000
macro	Macrocheles robustulus	Thrips, Trauermücken	50.000
del3	Delphastus catalinae	Weißer Fliegen	1.000
ere-k	Eretmocerus eremic. Karten	Weißer Fliegen	3.000/50Karten
883	Trichogramma Mischung	Duponchelia u. a.	6.000
exo	Exochomus quad. Larven	Wollschildlaus Pulvinaria	50
fel	Feltiella acarisuga	Spinnmilben	250
	Steinernema f. + Quellmittel	Apfelwickler	au

\* Qm = Quellmittel, Nm = Netzmittel



Auch der Zottige Bienenkäfer liebt Wiesenblumen und ungefüllte Blüten.



Der Große Wollschweber ist ein Akrobat der Lüfte: Mit langem Rüssel, den rasanten Flugmanövern sowie absolutem Stillstehen in der Luft macht er auf sich aufmerksam



Ebenso ein Flugkünstler ist das Taubenschwänzchen, ein Falter, der nach Kolibri-Art süßen Nektar saugt



Die Wald-Schwebfliege liebt vor allem weiß blühende Sträucher wie Holunder oder Wildrosen





Vielen Dank und viel Vergnügen im Garten!

